



Bayer Vital GmbH
Unternehmenskommunikation
51366 Leverkusen
Deutschland
Tel. +49 214 30-1
media.bayer.de

Presse-Information

Gewichtszunahme unter Antidepressiva:

„Ich will aber nicht zunehmen.“

- Mangelnde Compliance aufgrund von Gewichtszunahme unter einigen Antidepressiva
 - Das Phytotherapeutikum Laif® 900 (Johanniskrautextrakt) hat keinen Einfluss auf das Gewicht
 - Compliance unter Laif® 900 deutlich besser als unter SSRI – bei vergleichbarer Wirksamkeit
-

Leverkusen, 5. Oktober 2021 – Frauen leiden deutlich häufiger an Depressionen als Männer,¹ besonders jüngere Frauen sind betroffen. Da gerade für letztere das Körpergewicht eine wichtige Rolle spielt, kann eine Gewichtszunahme unter Antidepressiva zum Problem werden. „Viele meiner Patientinnen sprechen mich direkt an, dass sie unter einer antidepressiven Therapie nicht zunehmen wollen. Ich muss berücksichtigen, dass sie die Behandlung mit Antidepressiva entweder abbrechen oder von Anfang an ablehnen“, so die Hausärztin Karin Leikert, Erfstadt, und ergänzt: „Vor der Verordnung eines Antidepressivums gehe ich auf dieses Thema besonders ein, damit gemeinsam eine akzeptierbare Therapieentscheidung getroffen werden kann.“

Die größten Dickmacher unter den Antidepressiva

Eine Gewichtszunahme scheint besonders durch Trizyklika wie Amitriptylin und Tetrazyklika wie Mirtazapin gegeben: Zunahmen von drei bis vier Kilogramm wurden im ersten Jahr der Behandlung beobachtet. Bupropion und Fluvoxamin waren dagegen mit einer Gewichtsabnahme assoziiert. Wirkstoffe wie Sertralin und Duloxetin haben eher einen geringen Einfluss auf das Gewicht.² Laut einer großen Kohortenstudie wirken sich SSRI (selektive Serotonin-Wiederaufnahmehemmer) besonders bei längerer Einnahme

auf das Körpergewicht aus: Der stärkste Anstieg des Körpergewichtes war hier im zweiten und dritten Jahr der Therapie zu verzeichnen.³

Wie erklärt sich die Gewichtszunahme?

Als einer der Mechanismen der Gewichtszunahme unter Antidepressiva werden ein direkter Einfluss der Medikation auf die zelluläre Lipogenese und das Hungergefühl diskutiert.⁴ Eine besondere Rolle scheint auch dem serotonergen und dem histaminergen System zuzukommen: Die appetitanregende Wirkung der Substanzen korreliert mit ihrer in vitro gemessenen Affinität zu den 5-HT₂-Rezeptoren sowie zum H1-Rezeptor.^{2,5} Relevant ist dieser Mechanismus für trizyklische und tetrazyklische Antidepressiva wie Doxepin, Trimipramin, Mirtazapin oder Amitriptylin(-oxid) sowie SARI (Serotonin-Antagonist-und-Wiederaufnahmehemmer), beispielsweise Trazodon.⁶

Keine Gewichtszunahme unter Laif® 900

Wie Fluoxetin hat Johanniskrautextrakt keinen Einfluss auf das Gewicht. Der hochdosierte Johanniskrautextrakt Laif® 900 kann zur Therapie von leichten und mittelschweren Depressionen verordnet werden.⁷ Eine Versorgungsforschungstudie bestätigte bei Patienten mit mittelschwerer Depression eine äquipotente Wirksamkeit zu SSRI.

Für Laif® 900 ergab sich in der Studie außerdem eine deutlich bessere Compliance der Patienten als unter der Vergleichsmedikation: 55 Prozent der Ärzte beurteilten die Compliance unter Laif 900 als sehr gut im Vergleich zu 34,5% unter SSRI.⁸ „Diese Daten decken sich mit meiner Erfahrung in der Praxis. Die Patienten nehmen den Vorschlag, eine antidepressive Therapie mit einem Phytopharmakon zu beginnen gerne an und kommen gut mit dem Johanniskrautextrakt zurecht“, so Leikert.

Über Bayer

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Life-Science-Gebieten Gesundheit und Ernährung. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen will das Unternehmen Menschen nützen und die Umwelt schonen, indem es zur Lösung grundlegender Herausforderungen einer stetig wachsenden und alternden Weltbevölkerung beiträgt. Bayer verpflichtet sich dazu, mit seinen Geschäften einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Gleichzeitig will der

Konzern seine Ertragskraft steigern sowie Werte durch Innovation und Wachstum schaffen. Die Marke Bayer steht weltweit für Vertrauen, Zuverlässigkeit und Qualität. Im Geschäftsjahr 2020 erzielte der Konzern mit rund 100.000 Beschäftigten einen Umsatz von 41,4 Milliarden Euro. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung beliefen sich bereinigt um Sondereinflüsse auf 4,9 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.bayer.de

Die Bayer Vital GmbH vertreibt die Arzneimittel der Divisionen Consumer Health und Pharmaceuticals in Deutschland. Mehr Informationen zur Bayer Vital GmbH finden Sie unter: www.gesundheit.bayer.de

Quellen:

- 1 <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/233461/umfrage/entwicklung-von-uebergewicht-und-adipositas-in-deutschland-unter-frauen/#professional>
- 2 Schuster N. Pharmazeutische Zeitung 12.09.2019. verfügbar unter: <https://www.pharmazeutische-zeitung.de/durch-dick-und-duenn/> (abgerufen am 15.09.2021)
- 3 Gafoor R et al. BMJ. 2018 May 23;361:k1951
- 4 Ageu LŞ et al. Rom J Morphol Embryol 2018;59(1):165-173
- 5 Bruhn C. DAZ 30/2015. Verfügbar unter: <https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/daz-az/2015/daz-30-2015/wenn-medikamente-dick-machen> (abgerufen am 15.09.2021).
- 6 Regen F, Benkert O. „Antidepressiva“. In Kompendium der Psychiatrischen Pharmakotherapie, herausgegeben von Otto Benkert und Hanns Hippus, Verlag Springer Berlin Heidelberg, 2021. https://doi.org/10.1007/978-3-662-61753-3_1
- 7 Fachinformation Laif® 900, Stand September 2020
- 8 Kresimon J et al., Gesundh ökon Qual manag 2012;17:198-206

Kontakt für Medien:

Erwin Filter, Tel. +49 214 30-57280, Fax: +49 214 30-57283

E-Mail: erwin.filter@bayer.com

Folgen Sie uns auf Twitter: twitter.com/BayerDialog

ef (2021-0197)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presse-Information kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.